CSU STADTRATSFRAKTION ERLANGEN

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.32
91052 Erlangen
Tel. (09131/ 86-24 05
eMail:csu.fraktion@stadt.erlangen.de
www.csu-stadtrat-erlangen.de

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **13.10.2026**
Antragsnr.: **140/2026**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **V / 51**
mit Referat:

Herrn Oberbürgermeister
Jörg Volleth
Rathaus
91052 Erlangen

13.10.2026

Betreff: Sicherung der Abenteuerspielplätze durch flexibles Jobsharing: Zeitversetzter Personaleinsatz im Stadtjugendamt statt Angebotskürzungen (Maßnahme 51/22)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. ein Modell für einen bereichsübergreifenden, flexiblen Personaleinsatz und Jobsharing für alle im Jugendamt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem sozialpädagogischen Bereich zu erarbeiten,
2. im Rahmen kombinierter Stellenanteile und Dienstpläne zu prüfen, wie durch zeitversetzten Einsatz (z. B. vormittags Fachaufgaben im Amt, nachmittags Betreuung auf den Spielplätzen) die Abenteuerspielplätze personell verlässlich abgesichert werden können,
3. darzulegen, wie durch diese intelligente personelle Verzahnung die Betriebs- und Öffnungszeiten mit weniger Vollzeitäquivalenten (VzÄ) erhalten und die vorgeschlagene Kürzung der Öffnungszeiten zurückgenommen werden kann

Begründung:

Die Abenteuerspielplätze bieten Kindern im gesamten Stadtgebiet unverzichtbare Freiräume und erlebnispädagogische Erfahrungsräume. Ein Rückbau des Angebots trifft vor allem Familien in verdichteten Quartieren ohne privaten Grünraum sowie Kinder in belasteten Lebenslagen, für die der Spielplatz ein unverzichtbarer Ausgleichs- und Sozialisationsraum ist.

Um die Abenteuerspielplätze trotz personeller und finanzieller Herausforderungen zu sichern, soll die Verwaltung bereichsübergreifende Einsatzmodelle und Jobsharing prüfen. Da der Schwerpunkt der Spielplätze am Nachmittag liegt, andere Arbeitsbereiche jedoch primär tagsüber bzw. vormittags anfallen, können kombinierte Aufgabenprofile wertvolle Synergien schaffen. So lassen sich Betriebszeiten auch mit weniger Stellenanteilen verlässlich abdecken und Schließungen wirksam vermeiden.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Thurek
Fraktionsvorsitzender

Susanne Härtl
Stadträtin